

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1933

322 (21.11.1933) Pfllegt Hausmusik



Ein untrügliches Wirtschaftsbarometer

Mit Voraussagungen und Prophezeiungen, die auf bloßen Schätzungen und Vermutungen fußen, ist das so eine Sache. Genau so unsicher wie ihre Voraussetzungen sind auch die Folgerungen – sie sind praktisch nicht verwertbar. Eine ganz andere Sprache spricht der Anzeigenteil einer Zeitung, der als untrügliches Wirtschaftsbarometer nur Tatsachen registriert und nur den Tatsachen das Wort erteilt.

Daß z. B. in den letzten Monaten mehr Anzeigen in der Tagespresse erschienen sind als vorher, ist eine Tatsache, an der nicht zu rütteln ist. Mehr Anzeigen heißt aber mehr Vertrauen, bedeutet bessere Geschäfte, bestätigt mit Nachdruck den Aufschwung der neuen Wirtschaft.

Natürlich ist diese Kontrollmöglichkeit der Anzeige seiner Zeitung nur eine günstige Begleiterscheinung ihrer eigentlichen Aufgabe, die aber wiederum ihre ungewöhnliche Wichtigkeit klar beweist. In erster Linie ist die Anzeige dazu da, das Vertrauen zwischen Industrie und Handel einerseits und der großen Masse der Volksgenossen andererseits kräftig zu untermauern. – Und das erreicht sie in vorbildlicher Weise durch ihre segensreiche Doppelwirkung: Sie vermittelt der einen Seite gründliche Warenkenntnisse und damit günstige Einkäufe – der andern Seite aber hilft sie dankbare Abnehmer finden.

Zeitungs-Anzeigen helfen kaufen und verkaufen

„Das werde ich auch tun, sobald ich nur die Zeit finde.“ Er sagte dies mit einem Lächeln, das ihm eine gewisse Sicherheit gab. „Sich nicht über die geschäftlichen Angelegenheiten in Strafe setzen! Ich will aber darauf achten, daß die nötigen Vorkehrungen getroffen sind.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

„Ich werde mich bemühen, die Sache so zu erledigen, daß Sie zufrieden sein können.“

(Fortsetzung folgt)

